

Der Mönch zu Pisa.

Ballade von J. N. Vogl.

Seinem Freunde, Herrn Regierungsassessor KRIEGER gewidmet.

Op.114.

Componirt, am 6. Mai 1846, als am Busstage,
auf Grünhof bei Stettin."

Nr. 8.

Grave.

p *cresc.* *p* *cresc.* *p*

12/8

Detailed description: This block contains the piano introduction for the piece. It is marked 'Grave' and 'Nr. 8.'. The music is in G major and 12/8 time. It features a piano introduction with dynamics *p*, *cresc.*, *p*, *cresc.*, and *p*. The piece is 12 measures long, as indicated by the '12/8' time signature at the end of the staff.

Bariton oder Bass.

Zu Pi - sa in dem Klo - ster - gar - ten geht ein finst'rer

ben sostenuto

Detailed description: This block shows the first line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line is for Baritone or Bass, with the lyrics 'Zu Pi - sa in dem Klo - ster - gar - ten geht ein finst'rer'. The piano accompaniment is marked 'ben sostenuto' and features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand.

Mönch, wo Blum'an Blu - me steht.

Detailed description: This block shows the second line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics 'Mönch, wo Blum'an Blu - me steht.'. The piano accompaniment continues with the same accompaniment pattern as the first line.

Sein Ant.litz ist ge - bleicht von lan - gem Gram, man

Detailed description: This block shows the third line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics 'Sein Ant.litz ist ge - bleicht von lan - gem Gram, man'. The piano accompaniment continues with the same accompaniment pattern.

weiss nicht, wer er war, wo - her er kam. —

Stumm wandelt er zu je - der A - bendzeit

hin durch die Gän - ge mit verschloss'nem Leid.

Jetzt blickt er nach der Tulpe Farbenlicht, nach

der Karthäu - sernel - ke zart und schlicht, jetzt nach der Ro - se, nach der

Li - li - e rein. „Ach, wer, wie Blumen, könnte schuldlos sein!“

Nun lauscht er zu der Zwei - ge grü - nem Kranz, wo

Vög - lein flat - tern noch im gold - nen Glanz; er lauscht, das Haupt gesenkt, dem

sü - ssen Klang. „Ach, wer noch Tröstung fände im Ge - sang!“

Dann a - ber senkt sein Blick, von Thrä - nen feucht, zur

dim. Er-de sich, von der er nim-mer weicht. „O

dim. Er-de, öff-ne du dich mir— in Huld; denn du nur til-gest mei-ne

p ritard. blut-ge Schuld!“ *a tempo*

Doch als der Lenz nun wie-der kommt ins Land, der Mönch nicht

wie-der bei den Blumen stand.

Nicht lauschet er der Sän - ger in den

Höh'n, doch war da für ein neu - es Grab zu seh'n;

ein schlichter Stein in grauer

Klo - ster - wand, auf dem: JO - HAN - NES PAR - RI - CI - DA stand.

f sf diminuendo p pp